

- c) Rationalisierung der Bienenwanderung;
- d) Maßnahmen zur Förderung der Analyse physikalisch-chemischer Merkmale des Honigs durch Labors;
- e) Zusammenarbeit mit Organisationen, die auf die Durchführung von Forschungsprogrammen zur Verbesserung der Qualität des Honigs spezialisiert sind.

Um die Kofinanzierung in Anspruch nehmen zu können, müssen die Mitgliedstaaten eine Studie über die Struktur der Honigerzeugung und -vermarktung in ihrem Gebiet durchführen. Die Kommission beteiligt sich an der Finanzierung der nationalen Programme zu 50 % der von den Mitgliedstaaten getragenen Ausgaben.

Es ist vorgesehen, daß die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat alle drei Jahre einen Bericht über die Anwendung der Verordnung vorlegt.

Nach Ansicht des Rates stellt diese Verordnung gegenwärtig ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den Haushaltszwängen und dem dringendsten Bedarf des Bienenzuchtsektors her.

(<sup>1</sup>) ABl. L 173 vom 1.7.1997, S. 1.

(<sup>2</sup>) ABl. L 319 vom 21.11.1997, S. 4.

(1999/C 96/201)

#### **SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-2735/98**

**von Christine Oddy (PSE) an die Kommission**

*(1. September 1998)*

*Betrifft:* Thalassämie

Wird die Kommission Vorschläge für eine Informationskampagne ausarbeiten, damit den Menschen stärker bewußt wird, wie wichtig eine Untersuchung auf die vererbte genetische Blutstörung Thalassämie ist, die besonders bei Menschen asiatischer Herkunft mit Vorfahren vom indischen Subkontinent verbreitet ist? Ein einfacher Bluttest kann die Träger der Störung identifizieren, für die es keine wirksame Heilmethode gibt und die zu frühzeitigem Tod führen kann.

#### **Antwort von Herrn Flynn Im Namen der Kommission**

*(2. Oktober 1998)*

Der Kommission ist bekannt, daß an der erblichen Bluterkrankung Thalassämie Menschen aus Südasien sowie aus Griechenland, Nahost und Afrika stammende Menschen erkranken. Das vorgeschlagene Aktionsprogramm der Gemeinschaft über seltene Erkrankungen (<sup>1</sup>), das zur Zeit geprüft wird, nennt die Beschaffung von Kenntnissen über seltene Erkrankungen und die Förderung von Patienten- und Angehörigen-Selbsthilfegruppen als mögliche Maßnahmen. Sobald das Programm verabschiedet ist, könnte die Frage öffentlicher Sensibilisierungskampagnen zum Thalassämie-Screening in diesem Rahmen geprüft werden.

(<sup>1</sup>) KOM(98) 232 endg.

(1999/C 96/202)

#### **SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-2740/98**

**von Ana Palacio Vallelersundi (PPE) an die Kommission**

*(3. September 1998)*

*Betrifft:* Bewerbungen von Inhabern des spanischen Diploms „ingeniero técnico“ bei allgemeinen Auswahlverfahren für die A/LA-Laufbahn des europäischen öffentlichen Dienstes

In der Erwägung,

- daß Kommissionsmitglied Liikanen in seiner Antwort vom 10. Februar 1998 auf die schriftliche Anfrage E-4186/97 (<sup>1</sup>) von Frau Barbara Dührkop erklärt hat, daß die Kommission für den Zugang zur Laufbahngruppe A/LA des europäischen öffentlichen Dienstes die deutschen Diplome, die nach einer obligatorischen Mindeststudiendauer von acht Semestern verliehen werden, akzeptiert;